

Jahresabschluss 2024

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG, 24783 Osterrönfeld

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			11.330.730,58		10.270
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			5.336.940,19		4.658
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.336.940,19				(4.658)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		16.667.670,77	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			75.285.163,26		104.146
b) andere Forderungen			49.524.881,25	124.810.044,51	70.531
4. Forderungen an Kunden				1.146.803.730,94	1.108.445
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	218.242.253,15				(224.857)
Kommunalkredite	8.910.079,85				(9.608)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		66.818.856,81	66.818.856,81		58.283
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	50.540.401,71				(40.182)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	66.818.856,81	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				404.583.499,67	392.735
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28.336.719,96		28.337
darunter:					
an Kreditinstituten	100.000,00				(100)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.963.360,00		31.300.079,96	2.963
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.808.050,00				(2.808)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				8.546.369,72	5.574
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.149.604,08	1.371
darunter: Treuhandkredite	1.149.604,08				(1.371)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.004,00		7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	17.004,00	0
12. Sachanlagen				8.951.500,19	9.033
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.119.913,94	2.245
14. Rechnungsabgrenzungsposten				205.098,84	332
15. Aktive latente Steuern				15.335.869,00	16.822
Summe der Aktiva				<u>1.827.309.242,43</u>	<u>1.815.752</u>

Passivseite

Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		202.791,72		5.580
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>280.513.958,52</u>	280.716.750,24	290.480
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	297.424.780,11			332.480
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.986.500,92</u>	299.411.281,03		2.307
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	789.597.286,61			799.415
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>212.376.835,11</u>	<u>1.001.974.121,72</u>	1.301.385.402,75	155.760
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.149.604,08	1.371
darunter: Treuhandkredite	1.149.604,08			(1.371)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.028.476,51	1.572
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.387.503,11	1.337
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		12.862.334,31		12.332
b) Steuerrückstellungen		4.056.876,32		2.990
c) andere Rückstellungen		<u>5.674.048,25</u>	22.593.258,88	6.874
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			4.132.635,00	4.438
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			96.850.000,00	84.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		33.213.050,00		33.063
b) Kapitalrücklage		4.656.462,99		4.656
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	41.538.000,00			40.338
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>33.922.069,23</u>	75.460.069,23		32.692
d) Bilanzgewinn		<u>3.736.029,64</u>	<u>117.065.611,86</u>	<u>3.566</u>
Summe der Passiva			<u>1.827.309.242,43</u>	<u>1.815.752</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	31.256.666,81			35.764
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	31.256.666,81		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>61.758.388,49</u>	61.758.388,49		57.775
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		35.392.978,73			34.522
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.530.171,88</u>	37.923.150,61		1.770
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>10.889.225,83</u>	27.033.924,78	8.570
darunter: erhaltene negative Zinsen	14.171,83				(16)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.998.846,70		6.996
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			703.498,91		700
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	8.702.345,61	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			14.497.682,31		13.775
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.707.753,97</u>	12.789.928,34	1.713
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				897.898,77	910
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.637.267,13			13.912
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.010.309,74</u>	17.647.576,87		3.416
darunter: für Altersversorgung	1.310.670,39				(737)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.240.919,40</u>	27.888.496,27	9.607
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.034.962,51	1.064
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				445.125,12	356
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>2.356.858,64</u>	2.356.858,64	1.874
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		240
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>91.777,22</u>	91.777,22	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				22.504.149,46	21.669
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.747.724,71		5.565
darunter: latente Steuern	1.486.575,00				(569)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>-329.604,89</u>		6.418.119,82	38
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>12.350.000,00</u>	12.500
25. Jahresüberschuss				3.736.029,64	3.566
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				3.736.029,64	3.566
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				3.736.029,64	3.566
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>3.736.029,64</u>	<u>3.566</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG mit Sitz in Osterrönfeld ist beim Amtsgericht Kiel unter der Genossenschaftsregisternummer 562 KI eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG steht aktuell in Fusionsgesprächen mit der VR Bank Westküste eG, mit dem Ziel einer rückwirkenden Fusion zum 01.01.2025 zur VR Bank Schleswig-Holstein Mitte eG. Unsere Genossenschaft wird hierbei voraussichtlich das übertragende Institut sein. Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG soll eine eingetragene Niederlassung bleiben, damit die für die Kundenbindung wichtige regionale Verbundenheit erhalten bleibt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Sorten waren nicht im Bestand.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie andere Forderungen in den sonstigen Vermögensgegenständen wurden, soweit im Folgenden nicht anders dargelegt, mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - bei den Forderungen an Kunden in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

In Vorjahren von Kreditinstituten über pari erworbene Schuldscheindarlehen werden zum Nennwert bilanziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und erhöhtem Anschaffungspreis wurde in den aktiven Abgrenzungsposten abgegrenzt und wird zeitanteilig über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. In einem Fall wurde in den Vorjahren das Agio bereits komplett im Jahr der Anschaffung und nicht zeitanteilig abgeschrieben.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Finanzinstrumente wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Für den im Anlagevermögen gehaltenen Spezialfonds wurde der beizulegende Zeitwert für die im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der Vorgaben des Versicherungsfachausschusses des IDW vom 27. Oktober 2022 anhand eines stichtagsbezogenen Vereinfachungsverfahrens ermittelt. Als voraussichtlich dauernd wertgemindert eingestufte Schuldtitel sowie alle übrigen im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände werden mit ihren jeweiligen Börsen- oder Marktpreisen berücksichtigt. Erwartete Ausgleichseffekte werden bei der Ermittlung der beizulegenden Werte der Fondsanteile nicht berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dauerhafte Wertminderungen liegen nicht vor.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) im Nichthandelsbestand werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt.

Wertpapierleihegeschäfte

Zum Bilanzstichtag hat die Bank Schuldverschreibungen mit einem Nennwert von TEUR 14.700 bei dem DEVIF Fonds Nr. 546 zum Zwecke der Anrechnung bei der aufsichtsrechtlichen Kennziffer der LCR entliehen. Da die wesentlichen Chancen und Risiken bei dem Verleiher verbleiben, erfolgt die Bilanzierung weiterhin bei dem Verleiher.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs, einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundengeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Im Falle einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung wurden Anteile an verbundenen Unternehmen unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Zur Rückdeckung von nicht versicherungsgebundenen Altersversorgungszusagen gegenüber Altersversorgungsberechtigten wurden Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird das in Vorjahren gezahlte Agio eines Schuldscheindarlehens der DZ BANK AG bilanziert. Dieser Rechnungsabgrenzungsposten wird ratierlich, und zwar linear, über die Laufzeit abgeschrieben.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt wurde.

Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,6 % zugrunde gelegt.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet. Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 17.011 (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 16.513) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 17.011 saldiert.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende einmalige Erhöhung von 8,00 % berücksichtigt und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,91 % (Vorjahr: 1,83 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR -83.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2024 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 17.011 und (historische) Anschaffungskosten in Höhe von EUR 16.531. Das Deckungsvermögen wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 17.011 verrechnet.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert angesetzt. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit angewendete Zinssatz von 1,51 % (Vorjahr 1,00 %) wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Es wurde ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende einmalige Erhöhung von 8,00 % zugrunde gelegt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 231.321 (Vorjahr: EUR 192.759).

Bei den sonstigen Rückstellungen, die die Voraussetzung der Verrechnung von Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen erfüllen (Lebensarbeitszeitkonten), wurde die Verrechnung mit dem Deckungsvermögen vorgenommen. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2024 einen beizulegenden Wert in Höhe von EUR 49.699. Die Verrechnung führt dazu, dass weder ein Vermögensgegenstand noch eine Rückstellung bilanziert ist.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Die Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung haben im Geschäftsjahr zu keinem Ergebniseffekt geführt.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bzw. in Höhe der zugrundeliegenden Verbindlichkeit abzüglich eventuell bestehender Einzelrückstellungen sowie Pauschalrückstellungen gem. IDW RS BFA 7 und vorhandener Bardeckungen angesetzt.

Angaben zur Behandlung von (negativen) Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Gegenüber dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr keine Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden geändert.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	144.220	14.793 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	159.012
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	12.251.642	522.032 (a) 0 (b)	0 (a) 44.074 (b)	12.729.600
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.839.280	458.930 (a) 0 (b)	0 (a) 260.151 (b)	6.038.059
Summe a	18.235.142	995.755 (a) 0 (b)	0 (a) 304.225 (b)	18.926.671

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137.029	4.980 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	142.008	17.004
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	4.929.770	484.201 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 18.579 (b)	5.395.393	7.334.207
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.128.608	545.782 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 253.624 (b)	4.420.766	1.617.293
Summe a	9.195.407	1.034.963 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 272.203 (b)	9.958.167	8.968.504

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	131.056.597	-26.200	131.030.397
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	31.300.080	0	31.300.080
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	5.814.351	2.732.019	8.546.370
Sonstige Vermögens- gegenstände (Gründungs- stockdarlehen)	210.945	52.736	263.681
Summe b	168.381.973	2.758.555	171.140.528
Summe a und b	186.617.115		180.109.032

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 121.378.803 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 24.853.098 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 14.983.300 fällig.

Aufgliederung der in dem Bilanzposten A 5 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	66.818.857	58.545.057	8.273.800	13.002.333

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt in der Aktiva 5 EUR 12.973.800, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 12.545.740. In der Aktiva 6 beträgt der Buchwert der betreffenden Wertpapiere EUR 114.756.597, der beizulegende Zeitwert beträgt hier EUR 113.673.618 (§ 285 Nr. 18 HGB). Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauerhafte Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	49	464	645.709	332.695

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile enthalten:

Bezeichnung	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF Fonds Nr. 546 (Deutschland)	289.826.903	0	7.998.847
2. UIN Fonds Nr. 1053 (Deutschland)	113.673.618	-1.082.979	0

Das Anlageziel des DEVIF Fonds Nr. 546 ist die Erzielung einer angemessenen Rendite. Der UIN Fonds Nr. 1053 dient zusätzlich zur Stabilisierung der aufsichtsrechtlichen Kennziffer der LCR. Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Die Verträge enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung oder andere dauerhafte Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Olwo Hochbau GmbH, Nortorf	100,00	2024	8.546	2024	92
b) NGB AG & Co KG, Hannover	1,03	2024	1.750.909	2024	47.565

	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
c) VR					
Beteiligungsgesellsc					
haft Nord-					
deutschland mit					
beschränkter					
Haftung, Hannover	1,48	2024	263.932	2024	2.635
d) GB					
Genossenschaftliche					
Beteiligungs-					
verwaltung GmbH &					
Co. KG, Hannover	1,67	2024	194.231	2024	5.057

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Bank nimmt in Bezug auf die Darstellung die Erleichterungsregelung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB in Anspruch.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 6.846.358 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.617.293 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Im Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A13) sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 875 (Vorjahr EUR 2.106) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 203.936 (Vorjahr EUR 329.593).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert; dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren vornehmlich aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, insbesondere den Kundenforderungen, den Wertpapierbeständen sowie aus den Rückstellungen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 28,6 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4 Forderungen an Kunden	2.290.219	2.496.913
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.273.800	8.273.800
13 Gründungsstockdarlehen	263.681	210.945

Bei den nachrangigen Vermögensgegenständen in dem Posten 4 handelt es sich in Höhe von TEUR 2.290 (Vorjahr TEUR 2.497) um durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau haftungsfrei gestellte Kredite.

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 20.941 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	7.000.000	0	34.000.000	8.100.000
Forderungen an Kunden (A 4)	36.982.753	84.565.019	328.789.547	671.481.963

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	7.925.778	24.929.204	90.171.958	157.306.396
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	926.231	1.060.269	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	99.570.210	84.926.314	27.413.146	21.903

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 148.482.963 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 1.379.243 (Vorjahr EUR 1.325.740) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 93.238 an.

Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gem. Art. 63 CRR. Die Restlaufzeiten der nachrangigen Verbindlichkeiten betragen bis zu 3 Jahre. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen zwischen 1,55 % und 2,50 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.685.972	415.946	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	31.593.800
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.288.500
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	330.750

Die Kapital- und Ergebnissrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2024	4.656.463	40.338.000	32.691.989
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vor- jahres		1.200.000	1.230.080
Stand 31.12.2024	4.656.463	41.538.000	33.922.069

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen sowohl Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für sowie offene Kreditzusagen gegenüber Kunden (Aktiva 4), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktiva 6), Anteile an verbundenen Unternehmen (Aktiva 8) als auch sonstige Vermögensgegenstände in Form von Gründungsstockdarlehen gegenüber Versicherungen (Aktiva 13).

Akute Risiken aus Inanspruchnahmen oder offenen Zusagen aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter dem Posten 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind überwiegend breit gestreut. Bei den unter dem Posten P2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	280.295.064

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.079.863 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte in Form von Zinsswaps des Nichthandelsbestands. Die Zinsswaps wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
	(Angaben in TEUR):	(Angaben in TEUR):
Zinsbezogene Geschäfte	160.500	1.804

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps des Nichthandelsbestands wird anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode ermittelt. Die Ermittlung erfolgt ohne Einbeziehung der rechnerischen Zinsen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen sind in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -97 (Vorjahr EUR 1.062) verändert.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen sowie Darlehen und der Vermögensverwaltung und -beratung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % (Vorjahr 0,2 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 13.006 (Vorjahr EUR 16.409) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 122.101 (Vorjahr EUR 174.974) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen insgesamt EUR 6.747.725 (Vorjahr: EUR 5.565.181). Davon entfallen EUR 5.261.150 vornehmlich auf den Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit sowie ein Aufwand aus der Reduzierung der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 1.486.575 (Vorjahr: EUR 569.207).

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 848.549 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 58.873 enthalten.

Hiervon entfallen EUR 350.303 auf Erträge aus Verkäufen von Sachanlagen (GuV-Posten 8) sowie EUR 386.698 auf die Auflösung einer Rückstellung für Grunderwerbsteuer aus Vorjahren im GuV-Posten 24.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 83.444.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.123.492.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 10.785.379.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 4.182 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.737.407.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB Unterschiedsbetrag beträgt EUR -83.114. Der aus der Bewertung von latenten Steuern nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 15.335.869. Diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.504.952.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	6	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	131	82
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>21</u>
	<u>138</u>	<u>103</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 16 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2024	27.579	641.847	0
Zugang	2024	970	25.695	0
Abgang	2024	<u>1.186</u>	<u>35.666</u>	<u>0</u>
Ende	2024	<u>27.363</u>	<u>631.876</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 498.550

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	294.800
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	49.500
- Steuerberatungsleistungen	EUR	17.191

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Karl-Wiechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Petersen, Karsten, Geschäftsleiter - Ressorts Produktion und Steuerung
Schäfer, Georg, Geschäftsleiter - Ressort Vertrieb

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Kick, Jorn, - Vorsitzender - , Architekt, Geschäftsführer WDK Architekten
Haese, Randolf, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der
Kreishandwerkerschaft Schleswig
Bies, Stefan, selbständiger Landwirt / Dipl. Agraringenieur
Johannssen, Matthias, Geschäftsführer der Johannssen Straßen- Hoch- und Tiefbau GmbH
Lange, Ralf, selbständiger Landwirt; Amtsvorsteher des Amtes Kropp-Stapelholm;
Bürgermeister der Gemeinde Meggerdorf
Prätorius-Schmidt, Elke, Geschäftsführerin der Prätorius Verwaltungs GmbH
Staschewski, Dieter, Amtsdirektor des Amtes Nortorfer Land
Suhr, Kirsten, Prokuristin der Jan Fr. Gehlsen GmbH & Co. KG
von Rützen-Kositzkau, Axel Robert, selbständiger Rechtsanwalt und Notar
von Spreckelsen, Rudolf, selbständiger Landwirt

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

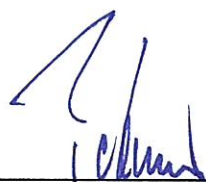
Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.736.029,64 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	1.131.677,74
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>1.304.351,90</u>
	<u>3.736.029,64</u>

Osterrönfeld, 4. Juni 2025

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG



Karsten Petersen

Der Vorstand



Georg Schäfer